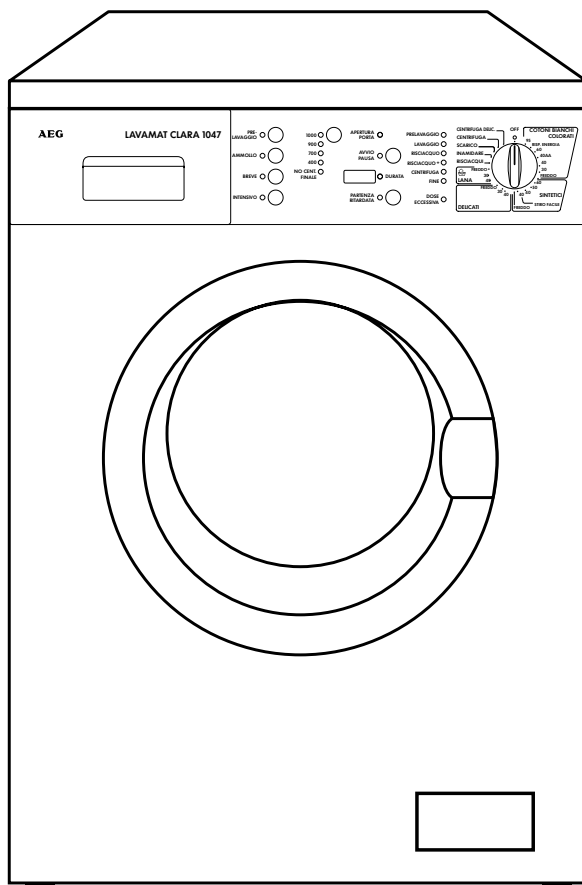


# LAVAMAT CLARA 1047

La lavatrice ecologica  
Der umweltschonende Waschautomat

Libretto istruzioni  
Benutzerinformation



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind.

Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn..."

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen / Kundendienststellen).

# INHALT

<b>Gebrauchsanweisung</b> .....	48
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	48
<b>Entsorgung</b> .....	50
<b>Umwelttips</b> .....	50
<b>Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes</b> .....	51
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	52
Bedienblende.....	53
Programmwähler.....	53
Taste START/PAUSE.....	54
Taste ZEIT-VORWAHL.....	54
Programmzusatztasten.....	55
Taste INTENSIVE.....	55
Taste ZEIT SPAREN.....	55
Taste EINWEICHEN.....	55
Taste VORWÄSCHE.....	55
Schleudern.....	56
SPÜLSTOPP.....	56
Multidisplay.....	57
Programmablauf-Anzeige.....	57
Änderung eines laufenden Programms.....	57
Türöffnung während eines laufenden Programms.....	58
Schublade für Wasch- und Pflegemittel.....	59
<b>Vor dem ersten Waschen</b> .....	59
<b>Waschgang vorbereiten</b> .....	60
Wäsche sortieren und vorbereiten.....	60
Wäschearten und Pflegekennzeichen.....	61
Wasch- und Pflegemittel.....	62
Welches Wasch- und Pflegemittel?.....	62
Wieviel Wasch- und Pflegemittel?.....	62
Wasserenthärter einsetzen.....	62
Angaben der Wasserhärte.....	62
<b>Waschgang durchführen</b> .....	63
Füllmengen.....	63
Einlegen der Wäsche.....	63
Einfüllen des Wasch- und Pflegemittels.....	63
Das gewünschte Programm auswählen.....	63
Programm-Zusatzfunktion(en) wählen.....	64
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen.....	64

Zusätzlicher Spülgang .....	64
Zeitvorwahl einstellen .....	65
Washprogramm starten .....	65
Multidisply .....	66
Programmende .....	66
<b>Programmtabellen</b> .....	<b>67-68</b>
Waschen .....	67
Sonderprogramme .....	68
<b>Pflege und Wartung</b> .....	<b>69</b>
Im Alltagsbetrieb .....	69
Bedienteile reinigen .....	69
Bedienblende .....	69
Waschmittelschublade .....	69
Einfülltür .....	70
Wassereinlaufsieb .....	70
Laugenpumpe .....	70
Notentleerung .....	71
Frost .....	72
<b>Was tun, wenn....</b> .....	<b>73</b>
Störungsbehebung .....	73-76
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist .....	77
<b>Technische Daten</b> .....	<b>78</b>
<b>Service</b> .....	<b>79</b>
<b>Aufstell- und Anschlußanweisung</b> .....	<b>80</b>
Sicherheitshinweise für die Installation .....	80
<b>Abmessungen des Gerätes</b> .....	<b>81</b>
Vorderansicht und Seitenansicht .....	81
Rückansicht .....	81
<b>Installation</b> .....	<b>82</b>
Entfernen der Transportsicherung .....	82
Aufstellort vorbereiten .....	83
Nivellierung .....	83
Kaltwasseranschluß .....	84
Wasserablauf .....	85
Elektrischer Anschluß .....	86

# GEBRAUCHSANWEISUNG



## Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherungs-gesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

### Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende oder Arbeitsplatte so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten das Gerät aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluß - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraub-sicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor einer Notentleerung des Gerätes, einer Reinigung der Laugenpumpe oder einer Notöffnung der Einfülltür abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden!

### Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **Aufstell- und Anschlußanweisung** weiter hinten in dieser Gebrauchsanweisung.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.
- Bei Geräteanlieferungen in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Gerät vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

## **Sicherheit von Kindern**

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen - es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Gerätes klettern.
- Bei der Entsorgung des Gerätes: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Zerstören Sie das Türschloß: so können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

- Das Gerät ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihre Maschine nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.



## Entsorgung

### Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Gerätes sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert werden oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden und sind gekennzeichnet:

>PE<=für Polyethylen

>PS<=für Polystyrol

>PP<=für Polypropylen

Die Kartonteile sollten der Altpapiersammlung beigegeben werden.

### Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter.



## Umwelttips

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!)
- Besonders sparsam arbeitet das Gerät dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

# Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

- Programm- und Temperatureinstellung über den **Programmwähler**.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- Maximale Schleuderdrehzahl **1000 Umdrehungen pro Minute**, Drehzahl für das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:
  - KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 1000 Umdrehungen pro Minute
  - PFLEGELEICHT 900 Umdrehungen pro Minute
  - FEINWÄSCHE 700 Umdrehungen pro Minute
  - WOLLE 900 Umdrehungen pro Minute
- Drehzahl für das Endschleudern änderbar auf 900, 700 bzw. 400 Umdrehungen pro Minute.
- **Spülstopp** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Die Möglichkeit**, andere Optionen zu wählen, ermöglicht ein "persönliches" Waschen durchzuführen.
- **Zeitvorwahl**: Programmstart um 1 bis max. 19 Stunden aufschiebbar. (z.B. auf Zeiten mit günstigerem Stromtarif.)
- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Woll Sachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Programmablauf-Anzeige**
- **4-Kammer-Schublade** für Wasch- und Pflegemittel: zeitlich versetzte Einspülung von Waschmittel und Fleckensalz ermöglicht umweltbewusstes Waschen und verbessert die Wirksamkeit der Waschmittel.
- **Unwucht-Kontroll-System**: Standsicherheit und ruhiger Lauf.
- **Die Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch mit folglichem Energie-Ersparung.

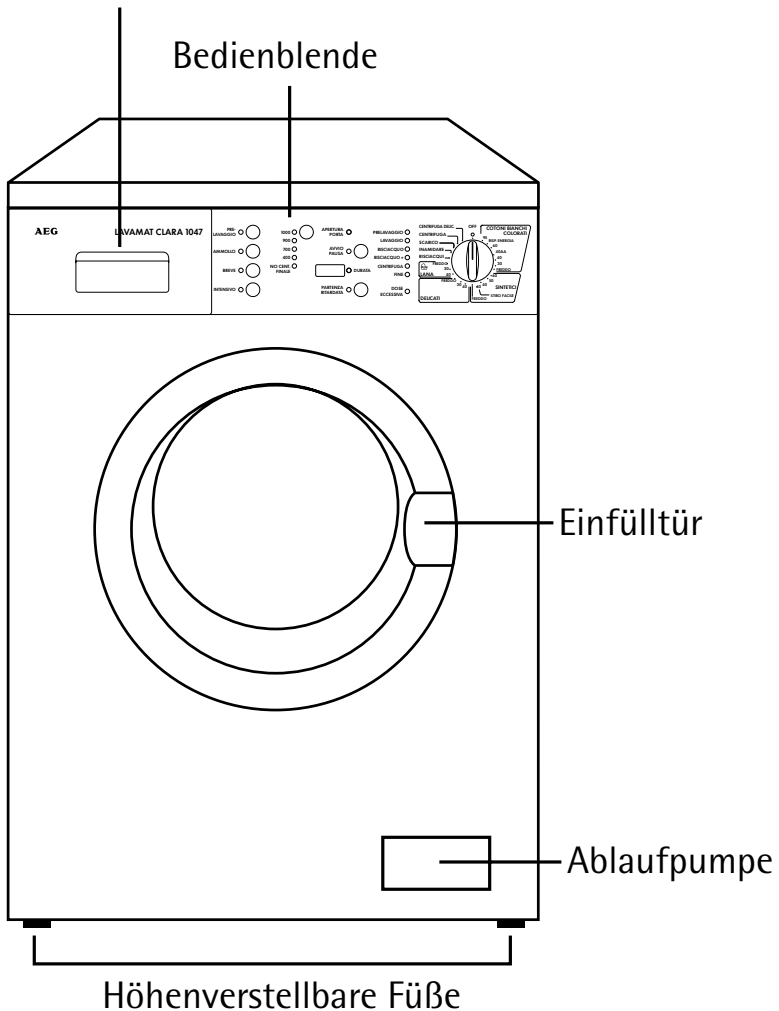


# Gerätebeschreibung

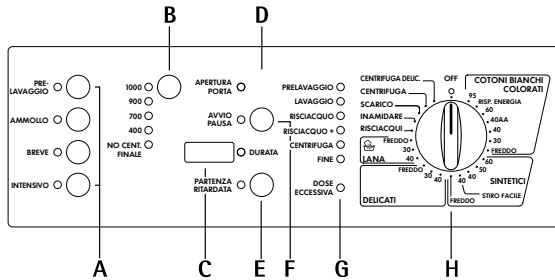
## Vorderansicht

Waschmittelschublade

Bedienblende



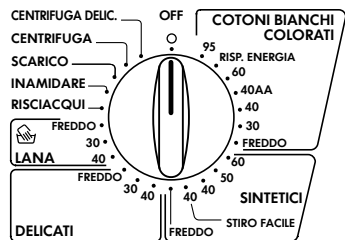
## Bedienblende



- A = Wahltasten
- B = Taste SCHLEUDERN
- C = Multidisplay
- D = Tür-Lampe
- E = Taste ZEIT-VORWAHL (PARTENZA RITARDATA)
- F = Taste START/PAUSE (AVVIO PAUSA)
- G = Programmablauf-Anzeige
- H = Programmwähler

### Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschgangs (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur. Er erlaubt auch die Wahl von zwei Trocknungsprogrammen. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung:



### KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Waschen bei 30-95°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

**E**

Position **ENERGIESPAREN (RISP. ENERGIA)**: Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit ZEIT SPAREN kombinierbar).

## Taste "START/PAUSE" (AVVIO PAUSA)

Diese Taste hat drei Funktionen:

### a) **Start**

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, so wird diese gestartet.

### b) **Pause**

Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, die START/PAUSE-Taste drücken: die Anzeige im Multidisplay blinkt.

Durch einen erneuten Tastendruck kann das Programm wieder fortgesetzt werden.

### c) **Abpumpen des Wassers**

Durch Drücken der Taste wird:

- bei Programmen mit Spülstopp das Wasser (NO CENT. FINALE) abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

## Taste "ZEIT-VORWAHL" (PARTENZA RITARDATA)

Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn von 1 bis max. 19 Stunden verschoben werden. So können Sie zum Beispiel das Waschen Ihrer Wäsche in die Nachtstunden verlegen, um Nachtstromtarife auszunutzen.

**Diese Taste muss vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste gedrückt werden.**

Im Display erscheint die gewählte Zeit für 3 Sekunden, dann wird die Dauer des gewählten Programms wieder angegeben.

Nach Einschaltung der START/PAUSE-Taste beginnt die Maschine im Stundentakt die Restzeit zurückzuzählen.

Um die gewählte Startverzögerung zu ändern oder zu annullieren, die START/PAUSE-Taste drücken, dann die ZEIT-VORWAHL-Taste, bis im Multidisplay die gewünschte Zeit erscheint bzw. bei gewünschter Annullierung der Startzeitvorwahl, bis die Schrift 0h angezeigt wird.

Nun die START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

Bei Annullierung der Verzögerungszeit wird im Display wieder die Dauer des vorher gewählten Waschprogramms angezeigt.

## Programmzusatztasten

Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

Diese sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste zu wählen.

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Leds auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Leds.

## INTENSIVE (INTENSIVO)

Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, zusammen mit ZEIT SPAREN, EINWEICHEN und VORWÄSCHE und bei Temperaturen unter 40°C).

## ZEIT SPAREN (BREVE)

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche, **nicht wählbar** bei Einstellung 40°-60° MIX, WOLLE, ENERGIESPAREN und zusammen mit INTENSIVE

## EINWEICHEN (AMMOLLO)

Ca. 30 Minuten bei 30°C. Mit Taste ZEITVORWAHL verlängerbar bis max. 10 Stunden. Danach folgt automatisch der Hauptwaschgang. **Nicht wählbar** bei Einstellung Wolle und zusammen mit VORWÄSCHE und INTENSIVE.

Das Einweichen endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht und nur mit Abpumpen bei Feinwäsche.

## VORWÄSCHE (PRELAVAGGIO)

Vorwaschen bei max 30°C vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (**nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE und zusammen mit EINWEICHEN und INTENSIVE).

Die Vorwäsche endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht und nur mit Abpumpen bei Feinwäsche.

**Wichtig:** Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten VORWÄSCHE und ZEIT SPAREN führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch (s.S. 27).

### Akustisches Endsignal abschalten

Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten VORWÄSCHE und INTENSIVE wird das akustische Signal am Ende des Programms abgeschaltet.

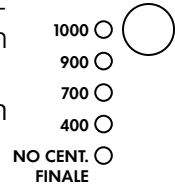
### SCHLEUDERN

Durch Drücken dieser Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für das eingestellte Programm reduziert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

Die maximalen Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.

So stehen folgende Drehzahlen zur Verfügung:

- Koch-/Buntwäsche 400/700/900 max. 1000 U/min.
- Pfllegeleicht/Wolle 400/700/max. 900 U/min.
- Feinwäsche 400 max. 700 U/min.



### SPÜLSTOPP (NO CENT. FINALE)

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Die Led ENDE leuchtet auf der Programmablauf-Anzeige am Ende des Programms, die Tür bleibt verriegelt, das Wasser muss abgepumpt werden.

Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

- START/PAUSE-Taste drücken; die Maschine führt nach dem Abpumpen den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch
- Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken;
- das Programm PUMPEN (SCARICO) wählen, um das Wasser abzupumpen, ohne zu schleudern.

**Achtung!** Vor der Einstellung des Programms PUMPEN soll der Programmwähler auf AUS (O) gedreht werden.

**Wird das Wasser nicht abgepumpt, so pumpt die Maschine nach 18 Stunden automatisch ab.**

Die Funktion SPÜLSTOPP ist nicht wählbar beim NON-STOPP-Betrieb Waschen und Trocknen.

## Multidisplay DURATA

In diesem Display werden folgende Informationen angezeigt:

- **Dauer des gewählten Programms (in Minuten)**, die automatisch nach dem max. Füllgewicht für die jeweilige Wäscheart berechnet wird.
- **eine aufleuchtende Null** am Ende des Programms.
- **Startzeitvorwahl**, die mit der entsprechenden Taste angewählt wurde.  
Die für den verzögerten Start vorausgewählte Zeit (max. 19 Stunden) wird im Stundentakt zurückgezählt.
- **Fehlercode**. Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. "E10" (s.Seite 39).

## Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.

PRELAVAGGIO ○  
LAVAGGIO ○  
RISCIACQUO ○  
RISCIACQUO + ○  
CENTRIFUGA ○  
FINE ○

## Waschprogramm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, so drehen Sie den Programmwählerknopf auf AUS.

**Achtung!** Nach einem Programm mit SPÜLSTOPP-Funktion unbedingt Programmwähler auf AUS stellen und dann das Programm PUMPEN wählen.

## Änderung eines laufenden Programms

Um eine Funktion zu ändern, zuerst die Maschine durch Drücken der START/PAUSE-Taste auf PAUSE stellen.

Alle Funktionen können, bevor das Programm sie durchführt, geändert werden. Nach Einschaltung der gewünschten Funktion(en) START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

Um ein Programm zu ändern, zuerst den Programmwähler auf AUS drehen und dann auf ein anderes Programm stellen.

Das Wasser bleibt in der Trommel und nach erneutem Drücken der START/PAUSE-Taste läuft das Programm weiter.

## Türöffnung während eines laufenden Programms

Soll die Tür geöffnet werden, so muss zuerst die Maschine auf Pause gestellt werden. Dazu START/PAUSE-Taste drücken.

Unter diesen Bedingungen

- die Maschine befindet sich in der Heiz- bzw. Trocknungsphase
- der Wasserstand ist hoch
- die Waschtrommel ist in Bewegung

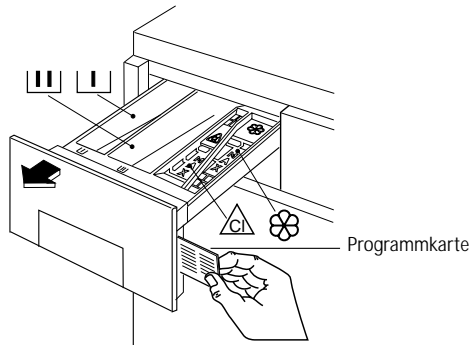
kann die Tür nicht geöffnet werden.





Die Tür-Led auf der Bedienblende ist in diesem Falle erloschen.

Die Tür-Led zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:




- grün: Tür kann geöffnet werden
- aus: Tür kann momentan nicht geöffnet werden
- rot (blinkend): Tür ist offen

## Schublade für Wasch- und Pflegemittel



-  Einspülfach für Vorwaschmittel.  
Das Vorwaschmittel wird ganz zu Beginn des Waschprogrammes eingespült.
-  Einspülfach für pulverförmiges oder flüssiges Hauptwaschmittel.  
Wird zu Beginn des Hauptwaschganges eingespült.
-  Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).  
Werden im letzten Spülgang eingespült.
-  Einspülfach für flüssiges Bleichmittel.  
Wird im ersten Spülgang eingespült.  
**Achtung!** Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen.

## Vor dem ersten Waschen

-  Vor dem ersten Waschen gießen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche . Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren.
-  Führen Sie einen Waschgang **ohne Wäsche** durch (KOCHWÄSCHE 95°) mit halber Waschmittelmenge.  
Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Lau-  
genbehälter entfernt.



# Waschgang vorbereiten

## Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.  
Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in die Maschine auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

## Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.

Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

### Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

### Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.

Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

### Pflegeleichte Wäsche

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderer Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.


### Feinwäsche

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung.

Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

### Wolle und besonders empfindliche Wäsche

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE.

Wollsachen mit dem  (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9605.

Textilien mit Pflegekennzeichen  (Handwäsche) oder  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

# Wasch- und Pflegemittel

## Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

## Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:  
Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.
- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:  
Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.
- vom Härtebereich des Leitungswassers:  
Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

## Flüssigwaschmittel

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben, oder in das Fach für Hauptwaschmittel der Schublade **unmittelbar** vor Beginn des Programmes füllen. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

## Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

## Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	14-21	2,5-3,8
IV - sehr hart	über 21	über 3,8











## **i** Waschgang durchführen

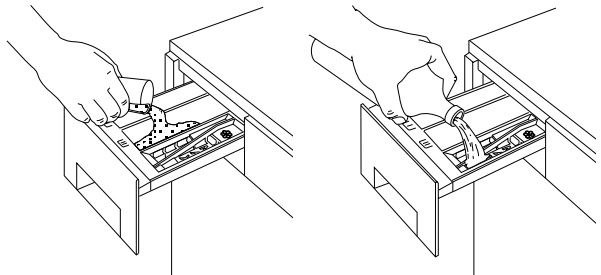
<b>Füllmengen:</b>	Koch-/Buntwäsche	4,5 kg max.
	Pflegeleicht u. Feinwäsche	1,5 kg
	Wolle	1,0 kg

### Einlegen der Wäsche


-  Einfülltür öffnen.
-  Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

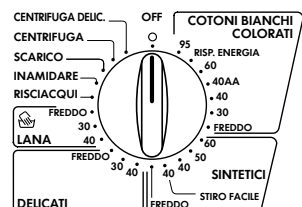
### Einfüllen des Wasch- und Pflegemittels

-  Ziehen Sie die Schublade aus der Bedienblende, bis zum Anschlag.
-  Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge (beachten Sie bitte die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller) in das Fach für die Hauptwäsche  ein.
-  Wird ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Pulver im Fach  ein.
-  Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach  gefüllt werden. Das Niveau MAX nicht überschreiten.
-  Das flüssige Bleichmittel in das Fach  füllen.
-  Waschmittelschublade wieder in die Bedienblende schieben.



### Das gewünschte Programm auswählen

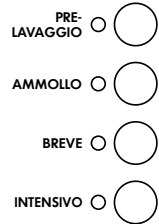
-  Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung. Die leuchtenden Leds des Programmablaufs zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an.




Im Multidisplay wird die voraussichtliche Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.

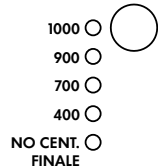
## Programm-Zusatzfunktion(en) wählen

Je nach Verschmutzungsgrad und Gewebeart. Die entsprechende Led leuchtet.




## Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

 Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern wählen: Taste so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl leuchtet.  
Bei der Anzeige SPÜLSTOPP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.




 Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:


- KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 1000 U/Min
- PFLEGELEICHT 900 U/Min
- FEINWÄSCHE 700 U/Min
- WOLLE / SEIDE  (Handwäsche) 900 U/Min

## Zusätzlicher Spülgang (RISCIACQUO +)

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen (zusätzlicher Spülgang).

 Wenn diese Funktion eingestellt ist, erfolgt ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen KOCH-/BUNTWÄSCHE, FEINWÄSCHE und PFLEGELEICHT.

### Zusätzlichen Spülgang einstellen:

 Tasten ZEIT SPAREN und VORWÄSCHE mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. SPÜLEN + auf der Programmablaufanzeige leuchtet auf.

Diese Funktion bleibt ständig gespeichert.

### Zusätzlichen Spülgang annullieren :

Tasten ZEIT SPAREN und VORWÄSCHE so oft drücken, bis SPÜLEN+ auf der Programmablauf-Anzeige erlischt.

## Zeitvorwahl einstellen



Bevor das Programm gestartet wird und falls Sie den Start verschieben möchten, die Taste "ZEIT-VORWAHL" drücken, bis die gewünschte Verzögerungszeit eingestellt ist; im Multidisplay wird die gewählte Verzögerung für 3 Sekunden angezeigt. Dann erscheint im Display die Dauer des gewählten Programms. Bei gedrückter Taste EINWEICHEN bestimmt die Zeitvorwahl die Einweichzeit. (Ohne Zeitvorwahl beträgt die Einweichzeit ca. 30 Minuten).



Nach Einschaltung der START/PAUSE-Taste erscheint wieder im Display die Zeitvorwahl und die Maschine beginnt die Restzeit zurückzuzählen.

## Waschprogramm starten



1. Kontrollieren Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken.

Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.



Blinkt die Tür-Led beim Drücken der Taste START/PAUSE rot, so ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

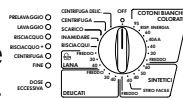
### bei eingestellter Zeitvorwahl:

Die eingestellte Zeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen.

- Wäsche nachlegen: Taste START/PAUSE drücken, die Einfülltür lässt sich öffnen. Danach Tür schließen und wieder Taste START/PAUSE drücken.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen: Taste START/PAUSE drücken, dann Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige 0h startet das Waschprogramm ohne Aufschub. Taste START/PAUSE erneut drücken.

## Programmablauf-Anzeige

Vor dem Start werden die gewählten Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.



## Multidisplay







Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.



## Programmende


Die Maschine bleibt automatisch stehen, im Multidisplay erscheint eine aufleuchtende Null und ein akustisches Signal ertönt.

Die Led ENDE auf der Programmablaufanzeige leuchtet.

-  Wurde die Option SPÜLSTOPP gewählt, so muss das Wasser abgepumpt werden:
  - Entweder Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit der entsprechenden Taste kann die Schleuderdrehzahl geändert werden), oder
  - Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken oder
  - Programmwähler auf AUS und dann auf PUMPEN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt).
-  Drehen Sie den Programmwähler auf AUS.
-  Nehmen Sie die Wäsche heraus.
-  Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.
-  Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.
-  Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

# Programmtabellen

## Waschen

Programm	Temp.	Wäscheart	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min
Koch- wäsche	95°-60°	Kochwäsche, z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	INTENSIVE VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	4,5 kg	1,8	52	148
Energie- sparen	60°	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	VORWÄSCHE EINWEICHEN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	4,5 kg	1,3	49	135
Bunt- wäsche	60° 40°-30° KALT	Bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Frottée	INTENSIVE VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	4,5 kg	0,95	49	132
Pflege- leicht	60°-50° 40° KALT	Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	INTENSIVE VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	1,5 kg	0,9	47	93
Fein- wäsche	40°-30° KALT	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen	INTENSIVE VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	1,5 kg	0,4	45	61
Wolle / Seide 	40°-30° KALT	Wolle und besonders empfindliche Wäsche	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	1 kg	0,4	46	56

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.



# Programmtabellen

## Sonderprogramme

Programm	Programm- beschreibung	Programm- abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge- max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Feinspülen	Handgewa- schene Textilien können mit diesem Pro- gramm gespült werden.	3 Spülgänge mit Pflegemittel Schonschleudern (700 U/min max.)	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP SPÜLEN+	5 kg	0,02	49	23
Stärken	Für frischgewa- schene Textilien, die zusätz- lich gestärkt werden sollen. Zum Abpum- pen des letz- ten Spülwas- sers bei den Programmen mit Spülstopp.	1 Spülgang mit Pflegemittel Normalschleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	5 kg	-	18	21
Pumpen		Wasserablauf		/	-	-	3
Schleudern	Separates Schleudern für Koch- /Buntwäsche	Normalschleudern	SCHLEUDERN	5 kg	-	-	10
Schon- schleudern	Separates Schleudern für Pflege- leicht, Feinwä- sche u. Wolle.	Schonschleudern (700 U/min max.)	SCHLEUDERN	2,5 kg	-	-	4
O/AUS		Annullierung des einge- stellten Programms bzw. Ausschalten der Maschine					

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

# Pflege und Wartung

## Im Alltagsbetrieb

- ☞ Nach Programmende die Waschmittelschublade ein kleines Stück herausziehen, damit sie austrocknen kann.
- ☞ Einfülltür nach dem Waschen und Trocknen nur anlehnen, damit die Maschine von innen belüftet wird und austrocknen kann.

Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt:

- ☞ Wasserhahn schließen und Maschine vom Stromnetz trennen.

## Bedienteile reinigen

### Bedienblende

**Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

### Waschmittelschublade

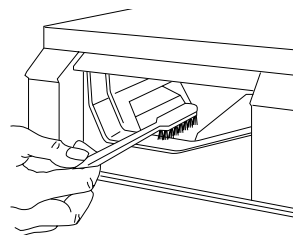
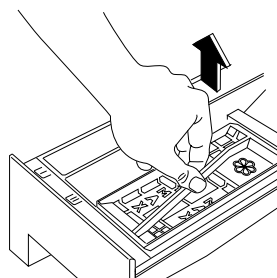
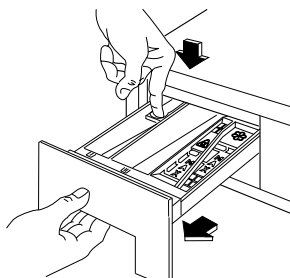
Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungstaste herausziehen.

Der obere Teil der Pflegemittelfächer kann herausgenommen werden.

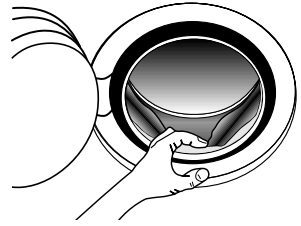
- ☞ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen.

- ☞ Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



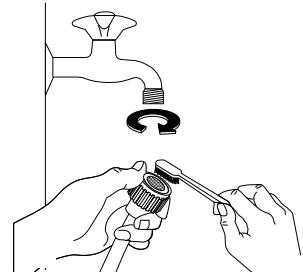
## Einfülltür

- ☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.



## Wassereinlaufsieb

- ☞ Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.
- ☞ Wasserhahn schließen.
- ☞ Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
- ☞ Sieb mit einer Zahnbürste unter fließendem Wasser reinigen.
- ☞ Wasserschlauch am Wasserhahn festschrauben.



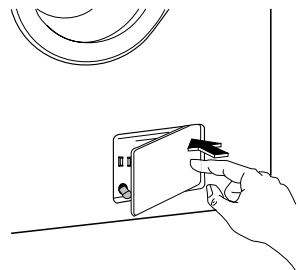
## Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig kontrolliert werden und insbesondere wenn

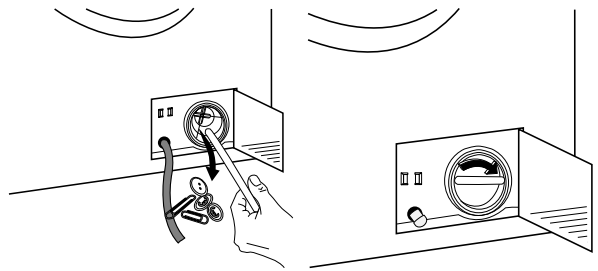
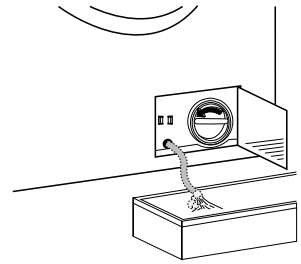
- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird
- die Maschine ein ungewöhnliches Geräusch beim Schleudern erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper, wie z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- ☞ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ☞ Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- ☞ Klappe nach unten aufklappen.
- ☞ Ein flaches Auffanggefäß auf dem Boden legen, um das ablaufende Wasser aufzufangen.



- ☞ Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- ☞ Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen. Eventuelles Restwasser wird in der Klappe aufgefangen.
- ☞ Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen, wie in der Abb. angezeigt wird.
- ☞ Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- ☞ Laugenpumpe einsetzen und den Deckel im Uhrzeigersinn wieder festschrauben.
- ☞ Klappe schließen.






## Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:





- ☞ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ☞ Wasserhahn schließen.
- ☞ Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- ☞ Pumpen-Klappe nach unten aufklappen.
- ☞ Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- ☞ Notentleerungsschlauch aus der Halterung herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen. Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

-  Laugenpumpe ggf. reinigen.
-  Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
-  Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

## Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

-  Netzstecker aus der Steckdose herausziehen.
-  Wasserhahn schließen und Wasserzulaufschlauch vom Hahn abschrauben.
-  Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungsschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen und Wasser auslaufen lassen.
-  Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

## Wichtig!

Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm "Pumpen" einstellen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenützt bleibt.

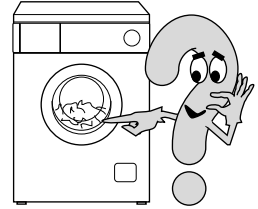
## Was tun, wenn...

- i** Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen etwas andere, pfeifende Laufgeräusch beim Schleudern ist durch das moderne Antriebssystem bedingt.



Ist kein Wasser in der Trommel zu sehen, so liegt dies am neuartigen Waschsysteem der Maschine.

Moderne Waschmaschinen verbrauchen weniger Wasser als alte, das Wasch- und Spülergebnis bleibt trotzdem einwandfrei.



## Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay bzw. auf der Programmablauf-Anzeige angezeigt:

- **E10:** Es läuft kein Wasser ein (SPÜLEN+ leuchtet auf).
- **E20:** Das Wasser wird nicht abgepumpt (SPÜLEN leuchtet auf).
- **E40:** Die Einfülltür ist nicht geschlossen (HAUPTWÄSCHE leuchtet auf).

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. <b>(E40)</b>	Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten.
	Zeit-Vorwahl-Funktion gewählt.	Kontrollieren Sie die Verzögerungszeit auf dem Display.
	Taste START/PAUSE nicht gedrückt.	Taste START/PAUSE drücken.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser	Wasserhahn ist geschlossen. <b>(E10)</b>	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch ist geknickt. <b>(E10)</b>	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft. <b>(E10)</b>	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb unter fließendem Wasser reinigen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. <b>(E40)</b>	Einfülltür schließen.
Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab.	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden.	Die Auslaufhöhe muss mindestens 60 cm betragen. Siehe die Anschlussanweisungen.
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht.	Der Ablaufschlauch ist geknickt. <b>(E20)</b>	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Die Laugenpumpe oder der Ablaufschlauch sind verstopft. <b>(E20)</b>	Laugenpumpe reinigen oder Ablaufschlauch kontrollieren.
	Spülstopp-Funktion gewählt.	Wasser abpumpen lassen durch Drücken der Start/Pause-Taste oder Wählen des Programms PUMPEN.
	Wäsche in der Trommel sehr ungleichmäßig verteilt.	Wäsche besser verteilen.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Laugenpumpe nicht richtig verschlossen.	Laugenpumpe richtig schließen.
	Waschmittelschublade ist verstopft.	Schublade reinigen.
	Zuviel oder stark schäumendes Waschmittel gefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung nicht vollständig entfernt.	Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
Die Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Die Waschtrommel ist in Bewegung.	Die Einfülltür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.
	Der Wasserstand im Gerät befindet sich über den unteren Teil der Tür.	Wasser abpumpen lassen, bevor die Tür geöffnet wird.
	Die Maschine befindet sich in der Heiz- oder Trocknungsphase	Warten, bis die betreffende Phase beendet ist.
Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche wird am Programmende nicht geschleudert.	Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.  ca. 10 Minuten. Sollte sein, führt die Maschine	Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist. Die Auflockerungsphase dauert nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert das Schleuderprogramm nicht aus.



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelmrückstände.	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs verstopft.	Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb.	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt	Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Die Maschine trocknet nicht oder die Wäsche ist zu feucht.	Wasserhahn ist geschlossen. <b>(E10)</b>	Wasserhahn öffnen.
	Laugenpumpe verstopft.	Laugenpumpe reinigen.
	Trocknungszeit nicht eingestellt.	Trocknungszeit wählen.
	Passende Trocknungszeit nicht gewählt.	Trocknungszeit gemäß gewünschtem Trocknungsgrad und Art der Wäsche wählen.
	Maschine übermäßig gefüllt.	Füllmenge reduzieren.

## **Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist**

**Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk abgelagert**

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm/Temperatur wurde nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

**Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden**

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

**Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist**

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

**Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden**

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

# Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85x60x45
Tiefe bei geöffneter Tür	86 cm
Höhenverstellbarkeit	ca. ±13 mm
Leergewicht	ca. 64.5 kg
Füllmenge (max.)	4.5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max.55 min <sup>-1</sup>
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1000
Wasserdruck	1-10bar (=10-100N/cm <sup>2</sup> = 0,1-1,0MPa)



**Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:**

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 "Niederspannungsrichtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 "EMV-Richtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

# SERVICE

Im Kapitel "Was tun, wenn..." sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle.

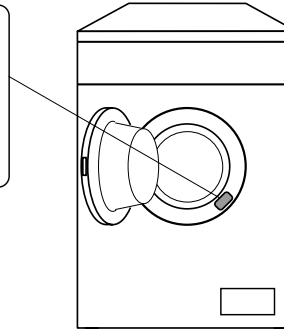
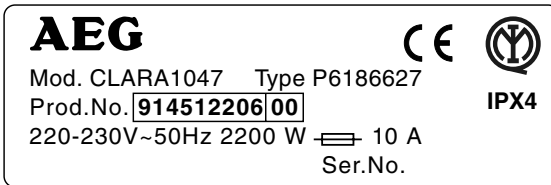
Adressen und Telefonnummern finden Sie im separat mitgelieferten Verzeichnis "Garantiebedingungen/Kundendienststellen".

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen.

Notieren Sie die PNC-Nummer und die Serie-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten:

PNC-Nr. ....

Serie-Nr. ....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?

### Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt "Was tun, wenn...") selbst beseitigen können hätten,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z. B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

## AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG



Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 50 bis 800 kPa betragen.

Die Maschine kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauchs vorhanden.

**Bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.**

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

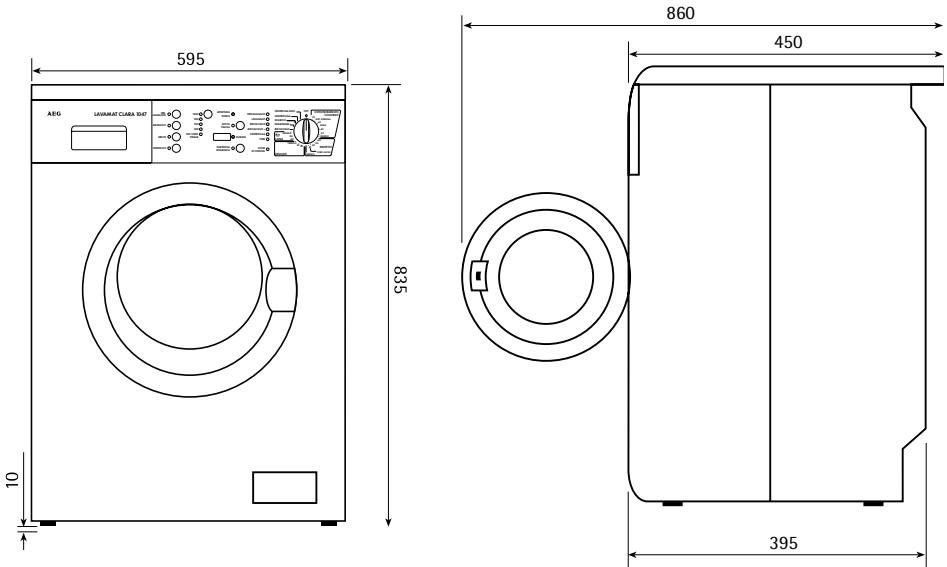
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

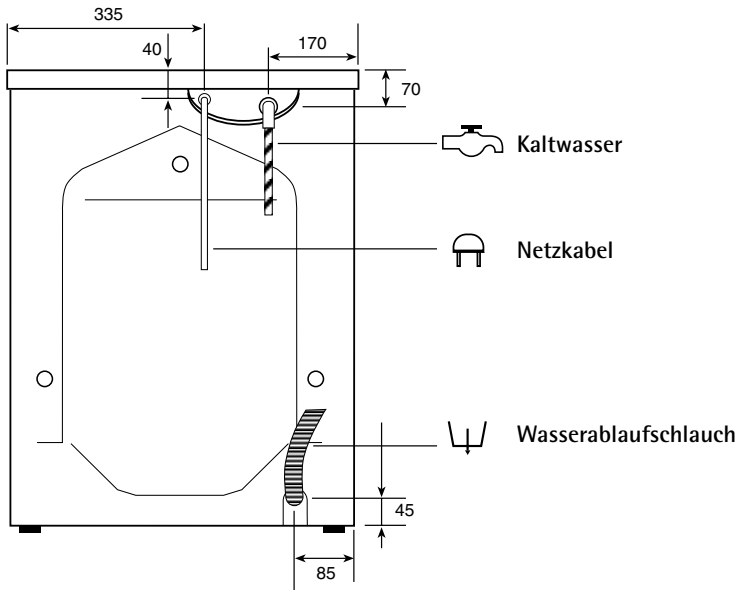
Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

# Abmessungen des Gerätes

## Vorderansicht und Seitenansicht



## Rückansicht

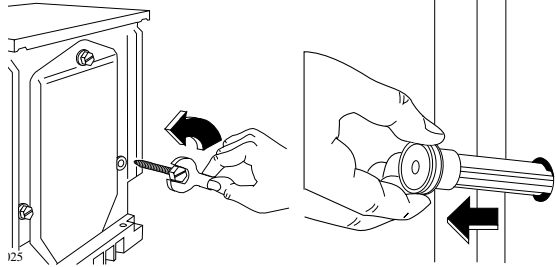


# Installation

## Entfernen der Transportsicherung

⚠ Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen. Gehen Sie wie folgt vor:

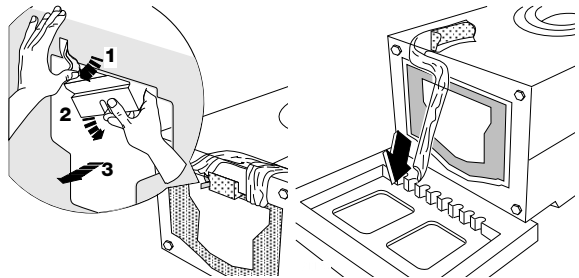
- ☞ Schrauben Sie mit einem Schlüssel die zwei unteren Schrauben, an der Rückwand des Waschautomaten heraus.



Ziehen Sie die zwei Kunststoffhülsen heraus.

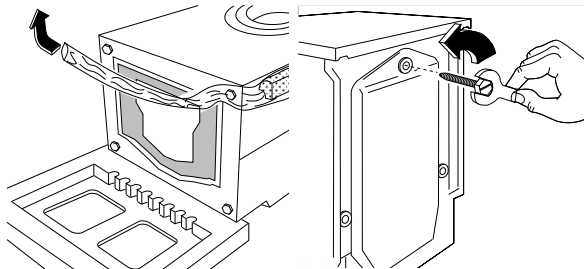
- ☞ Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.

Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.



- ☞ Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden und lösen Sie die zwei Plastikhüllen.
- ☞ Ziehen Sie nun sorgfältig die linke Plastikhülle nach rechts und dann nach unten heraus.
- ☞ Ziehen Sie ebenso sorgfältig die rechte Plastikhülle nach links und dann nach oben heraus.

- ☞ Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrige Schraube an der Rückwand aus.

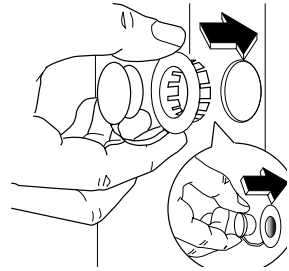


- ☞ Ziehen Sie die Kunststoffhülse heraus.

- ☞ Verschließen Sie alle Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die der Bedienungsanleitung beige packt sind.

**Hinweis:**

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können. **Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren.** Bei Umzug das Gerät vollständig entleeren, wie im Kapitel "Frost" beschrieben.

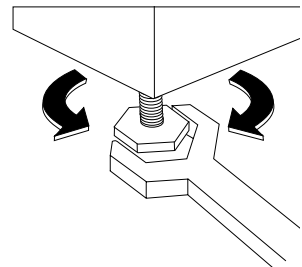


## Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muß sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatischen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe, oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Gerätes direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85x57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muß.
- Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

## Nivellierung

Das Gerät muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.





## Kaltwasseranschluß

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge. Zum Kaltwasseranschluß ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

Die Maschine kann ohne zusätzlichen Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z. B. Deutschland - DVGW).

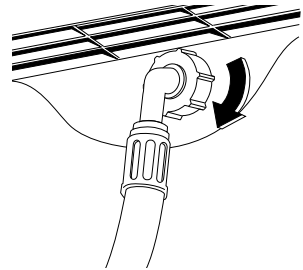
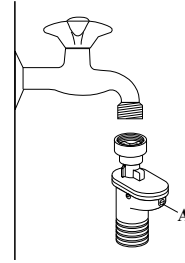
Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

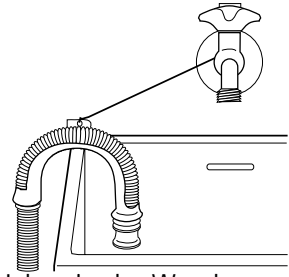


## Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

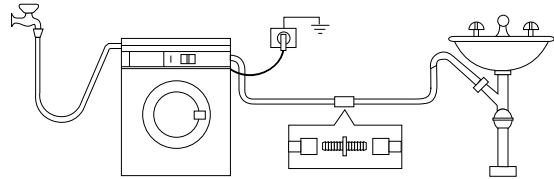
**Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.**

Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande abspringt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



**In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.**

Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.



**In ein Ablaufrohr.**

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrdurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 4 m verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch darf keine Knie aufweisen.

**Wichtig:**

Für einen einwandfreien Betrieb des Geräts muss der Ablaufschlauch in die dazu bestimmte Halterung an der Rückseite des Geräts, oben, rechts, befestigt werden.

## Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Bei Festanschluß ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z. B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubversicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

### **Nur für Österreich**

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Das Netzkabel muß nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

■ **From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.**

*The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.*

AEG Hausgeräte GmbH  
Postfach 1036  
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

132.991 940-01-1003